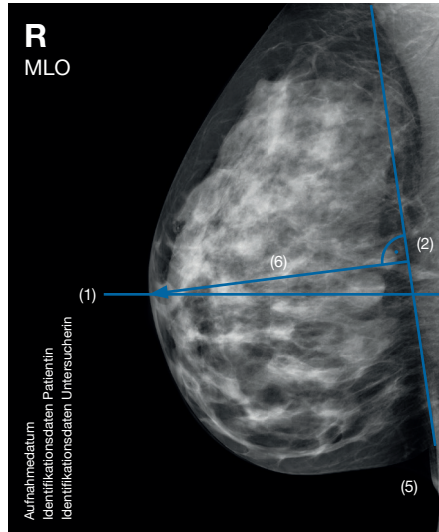
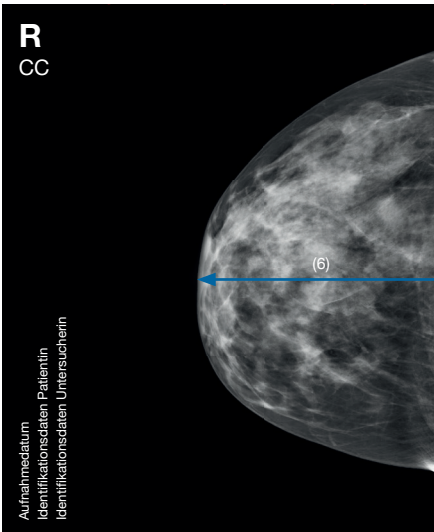


Da die Differenzierung zwischen perfekt und gut nicht unbedingt notwendig (mehr als 75% der Aufnahmen müssen perfekt oder gut sein) und relativ zeitaufwändig ist, können perfekt und gut in einem Punkt zusammengefasst werden (Ziel bleibt trotzdem, möglichst viele perfekte Mammographien anzufertigen).

MERKE

Konzentration auf die Unterscheidung zwischen perfekt/gut zu moderat.

- **Beschriftung**
Vorsicht bei Namenseingabe und Seitenwahl
- **Technische Parameter wie Belichtung, Bildverarbeitung**
sollten eigentlich auf Grund der technischen Qualitätsüberprüfung immer in Ordnung sein.
- **Kompression, Artefakte und Bewegungsunschärfen**
Bei gut geschulten Radiologietechnologin sehr selten, sehr auffällig.
- **Beurteilung der Symmetrie innerhalb von einigen Sekunden**
- **Erfassung der Mamma**



Schrittweises Vorgehen bei der Beurteilung nach den PGMI-Kriterien.